

Expertinnen und Experte der KKH-Pressekonferenz „Betrug im Gesundheitswesen“ am 15. Mai 2024

Dina Michels – Chefermittlerin KKH Kaufmännische Krankenkasse



Im März 2017 wurde Dina Michels zur Beauftragten der Stelle zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen bei der KKH ernannt und nimmt seitdem vielfältige, vor allem extern wirkende Aufgaben wahr. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Hannover mit dem Schwerpunkt Kriminologie und anschließendem juristischen Referendariat im OLG-Bezirk Celle war sie von 2005 bis 2017 Leiterin dieser Stelle. Nebenberuflich absolvierte Michels von 2005 bis 2007 einen MBA-Studiengang mit der Vertiefung Risk & Fraud Management in Berlin. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt im Bereich des Wirtschaftsstraf-, Sozial- und Gesellschaftsrechts. Dina Michels tritt zudem als Referentin auf, führt Seminare durch und ist Autorin eines themenspezifischen Sachbuches. Sie nahm an Expertengesprächen im Gesundheitsausschuss teil und wurde als Einzelsachverständige zum Gesetzentwurf zur Bekämpfung der Korruption im Gesundheitswesen im Deutschen Bundestag angehört. Sie ist Mitglied bei Transparency International Deutschland e.V.

Emil Penkov – KKH Chefermittler in spe



Emil Penkov arbeitet seit 2019 bei der Fehlverhaltensbekämpfungsstelle der KKH und ist seit dem 1. Januar 2023 stellvertretender Beauftragter zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Hannover, welches Penkov 2012 mit dem ersten Staatsexamen abschloss, absolvierte er bis 2015 sein Referendariat am OLG Celle. Bevor Emil Penkov seine Arbeit bei der KKH aufnahm, war er in der Wirtschaftskanzlei KSB Intax, beim Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund und bei der Stadt Langenhagen tätig.

Silke Kühlborn – Oberstaatsanwältin Staatsanwaltschaft Leipzig



Silke Kühlborn studierte Rechtswissenschaften in Marburg und Freiburg im Breisgau und absolvierte ihr zweites Staatsexamen 1990 in Ulm. Ihre berufliche Laufbahn begann sie im selben Jahr als Richterin am Landgericht Ulm. 1994 wechselte Kühlborn in den Justizdienst des Freistaates Sachsen. Seit 1997 arbeitet sie für die Staatsanwaltschaft Leipzig. Dort war sie zunächst neun Jahre als Dezernentin in der Abteilung für Wirtschaftsstrafsachen tätig, u. a. als stellvertretende Abteilungsleiterin. 2006 übernahm sie eine Abteilung für besondere Vermögensdelikte, unterbrochen von einer dreijährigen Abordnung als Referentin an den Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen. Im Januar 2016 wurden in der Staatsanwaltschaft Leipzig auf Kühlborns Vorschlag hin erstmals Spezialdezernate zur Bearbeitung von Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen eingerichtet. Seit dem 1. Januar 2018 ist dort das Medizinwirtschaftsstrafrecht unter ihrer Leitung in einer Abteilung für Wirtschaftsstrafsachen konzentriert.